

Arbeitspaket für den Unterricht zum Thema „Being Digital und Neue Medien“

Ab der 6./7. Schulstufe

Inhaltsübersicht

- Arbeitsblatt Nr. 1: Was verraten wir über uns im Internet?
Beschreibung: Die SchülerInnen beurteilen Beispiele zum Umgang mit persönlichen Daten auf Sozialen Netzwerken und diskutieren über mögliche Folgen.
Zielsetzung: Die SchülerInnen denken darüber nach, welche Informationen sie im Internet über sich preisgeben und wie sie sich sicherer im Internet bewegen können.
- Arbeitsblatt Nr. 2: Meilensteine der Medienentwicklung
Beschreibung: Die SchülerInnen sollen Erfindungen und Entwicklungen im Bereich der Medien in einen größeren geschichtlichen Kontext einordnen.
Zielsetzung: Die SchülerInnen sollen sich der Dynamik der technologischen Weiterentwicklung in den letzten Jahrzehnten und der Auswirkungen auf die Menschen bewusst werden.
- Arbeitsblatt Nr. 3: „Do you speak (technical) English“? (Quiz)
Beschreibung: Die SchülerInnen beantworten die Quizfragen über englischsprachige Fachausdrücke für moderne Technologien und tauschen sich untereinander über die Antwortmöglichkeiten aus.
Zielsetzung: Die SchülerInnen denken über den Gebrauch der englischen Fachausdrücke nach und überlegen sich, welche Auswirkungen das auf die deutsche Sprache haben kann.

Name: _____

Klasse: _____

Was verraten wir über uns im Internet?

Auf Sozialen Netzwerken kann man Fotos posten, FreundInnen verlinken und lustige Videos teilen. Aber was verraten wir dabei alles über uns? Wer hat ein Interesse an unseren persönlichen Daten?

Im Plenum spricht die Lehrperson mit den SchülerInnen darüber, welche Sozialen Netzwerke und Nachrichtendienste sie kennen und was sie in diesen Medien über sich veröffentlichen (*Facebook, Instagram, Youtube, Whats App, Snapchat*).

Anschließend bilden die SchülerInnen Kleingruppen und diskutieren darüber, welche der Handlungen in Sozialen Netzwerken problematisch sein können (Schaubild).

Abschließend vergleichen die SchülerInnen im Plenum ihre Antworten und diskutieren darüber, welche Folgen die verschiedenen Handlungen haben können.

Folgende Fragen können dabei als Anregung dienen:

- Warum sollte man so wenig wie möglich persönliche Daten auf Sozialen Netzwerken von sich verraten?
- Was kann passieren, wenn man persönliche Daten von sich veröffentlicht?
- Was kann man machen, um bereits veröffentlichte Fotos/Videos wieder aus dem Internet zu entfernen?

Als Zusatzaufgabe können die SchülerInnen ein Plakat mit Tipps erstellen, wie man sich im Internet und vor allem auf Sozialen Netzwerken sicher bewegen kann.

Schaubild 1

| | Geht! | Geht nicht! | Geht nur, wenn ... |
|---|--------------|--------------------|---------------------------|
| Adresse und Geburtsdatum auf Instagram-Profil angeben. | | | |
| Sexy Foto über Snapchat verschicken. | | | |
| SchulkollegInnen auf Foto mit Namen verlinken/markieren. | | | |
| Nur Freundschaftsfragen von Personen annehmen, die mit ihrem richtigen Namen auf Facebook sind und die ich tatsächlich kenne. | | | |
| Nur Fotos posten, auf denen man nicht selber zu sehen ist. | | | |
| Selbst erstelltes Video über Familienurlaub veröffentlichen. | | | |

(Quelle: A1 Internet für Alle; [Sicherheit im Internet](#))

Name: _____

Klasse: _____

Meilensteine der Medienentwicklung

Internet, E-Mails, Smartphones – wir haben manchmal das Gefühl, als ob diese Medien bereits immer da gewesen wären. Dabei sind sie erst in den letzten Jahrzehnten erfunden worden. Welche Medien gibt es bereits (viel) länger? Mit welchen Medien sind deine Eltern aufgewachsen?

Die Lehrperson spricht mit den SchülerInnen darüber, welche Medien sie kennen (*Buch, Brief, Zeitung, Schreibmaschine, Radio, Fernseher, Film, Computer, Handy, Internet, E-Mail, CD-ROM, DVD, USB usw.*)

Danach bilden die SchülerInnen Kleingruppen mit 3-4 Mitgliedern pro Gruppe.

Die Kärtchen sind bunt gemischt, Erfindungen im Bereich der Medien wechseln sich mit geschichtlichen Ereignissen ab. Die Aufgabe der SchülerInnen ist es, die Kärtchen auszuschneiden und in der richtigen Reihenfolge anzuordnen, beginnend mit dem ältesten Ereignis bis hin zum jüngsten Ereignis (Schaubild 2). Die fettgedruckten Buchstaben ergeben das Lösungswort, wenn die Kärtchen in der richtigen Reihenfolge angeordnet sind.

Abschließend vergleichen die SchülerInnen im Plenum, in welcher Reihenfolge sie die Kärtchen angeordnet haben. Wer kennt das Lösungswort? Welche Ereignisse waren leichter zuzuordnen, welche dagegen schwieriger?

Schaubild 2

| |
|---|
| Erfindung des World Wide Webs |
| Johannes Gutenberg erfindet den Buchdruck mit beweglichen Lettern |
| G eburtsjahr deiner Eltern |
| In Österreich wird einer der ersten Computer weltweit konstruiert |
| Die erste Tageszeitung der Neuzeit erscheint |
| Jahreszahl I deines Geburtstags |
| . |
| Ende des Zweiten Weltkriegs |
| Beitritt Österreichs zur Europäischen Union |
| Erstes Handy mit Internetzugang |
| Erste Radiostation in Österreich geht auf Sendung |
| Anfänge des Fernsehens in Österreich |
| Erste E-Mail wird versandt |

Name: _____

Klasse: _____

Do you speak (technical) English"? (Quiz)

Messenger, Apps und E-Mails – wenn wir von moderner Technologie und Neuen Medien sprechen, verwenden wir oftmals englische Ausdrücke. Woher kommen diese Fachwörter und was bedeuten sie?

Die Lehrperson spricht im Plenum mit den SchülerInnen darüber, welche englischen Ausdrücke ihnen im Zusammenhang mit moderner Informationstechnologie einfallen. (*IT, Computer, Laptop, Server, Provider, Social media, Messenger, Chat, Link, Application* usw.)

Die SchülerInnen setzen sich paarweise zusammen und versuchen, die Quizfragen gemeinsam zu beantworten. Danach tauscht sich jede Gruppe mit einer anderen Gruppe über die Antworten aus.

Für die abschließende Diskussion im Plenum können folgende Fragen als Anregung dienen:

- Warum werden in der modernen Technologie so viele englische Ausdrücke verwendet?
- Welche Auswirkungen hat es auf die deutsche Sprache, wenn englische Ausdrücke in die deutsche Sprache übernommen werden? („Anglizismen“)
- Was sagen die technischen Fachausdrücke und ihre Verbreitung über die Rolle der englischen Sprache weltweit aus?

Quizfragen

1. Was bedeutet die Abkürzung „SMS“?
 - a) Schreib mir schnell
 - b) Short Message Service
 - c) Smartphone Media System

2. Was versteht man unter „Cookies“?
 - a) Schokoladekekse
 - b) Online-Backrezepte
 - c) Daten, die über besuchte Internetseiten gespeichert werden

3. Wofür steht das Kürzel „WWW“?
 - a) World Wide Web
 - b) World Whale Watching
 - c) Wild Wild West

4. Woher kommt der Name „Handy“?
 - a) Vom englischen Wort „handy“ („bequem“, „handlich“)
 - b) Von einem gleichnamigen Mobilfunkbetreiber
 - c) Vom deutschen Wort „Hand“

5. Unter einer „cloud“ versteht man ...
 - a) ein Tiefdruckgebiet mit großen Regenmengen
 - b) einen Speicherplatz im Internet
 - c) eine Schönwetterwolke

6. Was ist ein „Provider“?
- a) Ein Computer ohne Internetzugang
 - b) Ein Virenschutzprogramm
 - c) Ein Internetanbieter
7. „Hoax“ ist eine andere Bezeichnung für ...
- a) ein Computerbetriebsprogramm
 - b) eine Falschmeldung („Fake-News“)
 - c) einen Hackangriff
8. Wofür steht „App“?
- a) Für Computerprogramme mit zusätzlichen Anwendungen („applications“)
 - b) Für den Namen eines Technologieunternehmens
 - c) Für die modernste Art der Kommunikation
9. Was versteht man unter „Spam“?
- a) Eine App zur Müllentsorgung
 - b) Ein Computerspiel
 - c) Unerwünschte Werbe-E-Mails

Lösung: 1.b, 2.c, 3.a, 4.a, 5.b, 6.c, 7.b, 8.a, 9.c